

Do. —  
03. Juli  
2025

Jazz Piano

# Emmet Cohen

**Patrick Bartley** (Saxophon)

**Philip Norris** (Bass)

**Joe Farnsworth** (Schlagzeug)

Essen

UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 5

piano  
at its best

klavier  
festival  
ruhr

General-  
sponsor

Initiativkreis  
Ruhr 

Haupt-  
sponsoren

klöckner & co

LEG

 VIVAWEST

Mobilitäts-  
partner

Tiemeyer  
Gruppe  
Wir machen NRW mobil.



# Emmet Cohen

Der vielseitige amerikanische Pianist und Komponist Emmet Cohen ist eine der zentralen Figuren im Jazz seiner Generation. Als Leiter des Emmet Cohen Trios und Schöpfer der „Masters Legacy Series“ ist er ein international gefeierter Jazzkünstler, engagierter Pädagoge, Gewinner der American Pianists Awards 2019 und Finalist des Thelonious Monk International Piano Competition 2011.

Cohen tritt regelmäßig im Jazz at Lincoln Center, im Village Vanguard und im Birdland auf und war bei den Jazzfestivals von Newport, Monterey und North Sea zu sehen. Sein künstlerisches Schaffen hat ihn zu Veranstaltungsorten und Festivals in über 30 Ländern geführt.

Cohens unternehmerische Energie führte zur Entwicklung von „Live From Emmet’s Place“, einer live gestreamten „Harlem Rent Party“, die ein weltweites Publikum mit Millionen von Internetaufrufen vereint. Cohen hat über zehn Alben als Bandleader veröffentlicht und mit Musikern wie Ron Carter, Benny Golson, Jimmy Cobb, George Coleman, Jimmy Heath, Tootie Heath, Houston Person, Christian McBride und Kurt Elling zusammengearbeitet.

# Der Vibe Provider

Text Odilio Clausnitzer

„Uplift“ – „Erheben“, „Aufmuntern“ – ist ein Wort, das häufiger fällt, wenn Emmet Cohen über seine Musik redet. Sie soll Menschen verbinden, für positive Stimmung sorgen, Gutes in der Welt bewirken. Emmet Cohen ist einer, der an die Kraft der Musik glaubt. Sehr passend, dass sein jüngstes Album den Titel „Vibe Provider“ trägt: so würde man jemanden nennen, der für die richtige Atmosphäre sorgt. Vibe Provider wäre auch eine treffende Berufsbezeichnung für diesen Pianisten.

Das Mittel der Wahl zum Erheben und Aufmuntern ist für Emmet Cohen der Swing, diese nur dem Jazz eigene besondere Rhythmik, die so viel innere Spannung hat und doch scheinbar alle Schwere von der Welt nehmen kann.

Emmet Cohen wird 1990 in Miami, Florida geboren. Mit drei Jahren bekommt er seinen ersten Klavierunterricht. Als Teenager ist er schon „ein guter klassischer Pianist und hat ein Interesse an Jazz“, so ordnet er es selber im Nachhinein ziemlich Understatement-mäßig ein. Mit 14 Jahren nimmt ihn der berühmte Bassist Christian McBride unter die Fittiche seines Förderprogramms „Jazz House Kids“ und wird sein Mentor. Andere würden da von Riesentalent sprechen, Emmet Cohen sagt, er habe „Potenzial gehabt“.

Wenn Preise ein Maßstab dafür sind, dann hat er dieses Potenzial in den folgenden Jahren tief ausgeschöpft: Die Wikipedia-Liste seiner Auszeichnungen umfasst 19 Einträge, darunter „Finalist der Thelonious Monk Competition“, erster Preis der „American Jazz Pianist Competition“ und der „American Pianist Award“.

Ein Schlüssel für Emmet Cohens Sicht auf die Musik ist der lebendige Traditionsbezug. Er verehrt mit einer völlig ungekünstel-

ten Hingabe und Begeisterung die großen Vorgänger und Vorläufer in der Musikgeschichte. Ihre Fackel weiter zu tragen, das ist seine Mission. Er verfolgt sie ohne Eifern und wirkt dabei so lässig und charmant wie nur einer sein kann, der weiß, dass es nicht um ihn selber geht, sondern um das große Ganze: Jazz sub specie aeternitatis, quasi.

Man könnte für Emmet Cohens Lieblingsidiom den Begriff „Mainstream“ verwenden. In Europa löst der aber oft Vorurteile aus. Manche denken dabei an „abgestanden und ein bisschen langweilig“. Cohens Musik dagegen ist quirlig, mitreißend, voller Energie und zeitlos modern. Der 35-jährige US-Amerikaner ist so etwas wie die Verkörperung der Jazzgeschichte nach einem Schluck aus dem Jungbrunnen.

## „Je weiter wir in die Vergangenheit zurückgehen, desto klarer können wir die Zukunft erkennen.“

Für ihn selbst bedeutet Jazzgeschichte die ganze Linie, von Jelly Roll Morton bis Brad Mehldau. Bis zu den Anfängen zurückgegangen ist er mit seiner Perfektionierung des Stride-Piano-Stils. Cohen beherrscht ihn als einer der Wenigen im zeitlos modernen Jazz. Stride-Piano ist eine in den 1920er Jahren von Solo-Pianisten entwickelte Spielweise, die großes technisches Können verlangt. Die begleitende linke Hand springt dabei ständig zwischen Bass-Tönen und Akkorden hin und her. Auf seinem Album „Future Stride“ von 2021 bringt Cohen diesen Stil in einen zeitgenössischen Kontext. „Je weiter wir in die Vergangenheit zurückgehen, desto klarer können wir die Zukunft erkennen“, ist seine Überzeugung dahinter.

Insgesamt hat Emmet Cohen bis heute ein Dutzend Alben veröffentlicht. Einen Teil davon bildet die „Masters Legacy Series“, eine fortlaufende Reihe, für die er große Musiker der Vätergeneration trifft. Bisher hat er in diesem Rahmen mit Jimmy Cobb, Ron Carter und George Coleman gespielt (lauter Ex-Miles Davis-

Sidemen), mit Benny Golson, Houston Person, Billy Hart und Albert Heath. Außerdem hat Emmet Cohen 2020 eine Streaming-Reihe in seinem Apartment in Harlem angefangen: „Live From Emmet’s Place“. Regelmäßig gab und gibt er dabei Konzerte mit Gästen; anfangs geschah das sogar wöchentlich. In der Corona-Zeit war Streaming eine Notlösung für den Erhalt von Live-Musik, aber man wurde der oft sterilen Standbild-Ästhetik dabei schnell überdrüssig. „Live From Emmet’s Place“ dagegen treibt einigen technischen Aufwand mit mehreren Kameras und Splitscreen, und es vermittelt sich vor allem der Riesenspaß aller Beteiligten. Im Frühjahr 2025 ist das Archiv schon auf über 130 Folgen angewachsen; regelmäßig bekommen sie Zehntausende Abrufe.

## Emmet Cohens Blick aufs große Ganze

„Live From Emmet’s Place“ knüpft an die Idee der „Harlem Rent Party“ an. So hieß in den 1920-er Jahren eine Art kulturelle Selbsthilfemaßnahme für Mieter, die knapp bei Kasse waren. Man feierte eine Party mit Live-Musik und lud Nachbarn und Freunde dazu ein. Der Musiker bekam das kleine Eintrittsgeld, der Gastgeber konnte selbstgemachtes Essen an die Gäste verkaufen. Heute ist das mit der Nachbarschaftssolidarität etwas schwieriger – jede Woche eine Jazzband mit Schlagzeug nebenan, wer will das schon. Inzwischen wird „Live From Emmet’s Place“ auch oft woanders aufgezeichnet, wenn Cohen auf Tour ist. Nur noch einmal im Monat findet ein Konzert zu Hause im Wohnzimmer statt.

„Ich glaube, das Gute für die Welt überwiegt das Schlechte für die Nachbarn“, sagt der Pianist dazu. Da ist er wieder, Emmet Cohens Blick aufs große Ganze. Seinem ansteckenden Optimismus kann auch ein Anwohnerstreit nichts anhaben.

Mit dem „Vibe Provider“, nach dem Cohen sein jüngstes Album benannt hat, meint er übrigens gar nicht sich selber. Das Album ist einem verstorbenen Freund gewidmet, Michael Funmi Ononaiye. Ein Musiker, DJ, Veranstalter, Kurator und A&R-Manager, der mit seiner positiven Ausstrahlung ein guter Geist der Szene war.

„Wenn er da war, spielten die Musiker besser“, sagt Cohen. Aber wahrscheinlich sagen das die anderen auch über ihn.

Nach Essen kommt Emmet Cohen mit seinem Trio aus Philip Norris am Bass und diesmal Joe Farnsworth am Schlagzeug. Als besonderer Gast ist der Saxofonist Patrick Bartley dabei; er hat u. a. mit Jazz-Superstar Jon Batiste gearbeitet und kann eine Grammy-Nominierung vorweisen.

Und welche Stücke werden zu hören sein, frage ich Emmet Cohen, die des neuen Albums? „Nein, nein, nicht nur“, sagt er, „wir spielen 100 Jahre Jazz!“

Wir danken



In Kooperation mit der  
Stiftung Zollverein

**Veranstalter**  
Stiftung Klavier-Festival Ruhr

**Herausgeber**  
Klavier-Festival Ruhr  
Sponsoring & Service GmbH

**Geschäftsführung**  
Katrin Zagrosek, Intendantin

Brunnenstr. 8 | 45128 Essen  
[www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)

**Foto**  
Gabriela Gabrielaa



Sie wollen nichts mehr verpassen?  
Abonnieren Sie einfach unseren Newsletter!

# FLÄCHEN MIT ZUKUNFT. KULTUR MIT GESCHICHTE.

Als Transformationsbegleiter gibt die RAG Montan Immobilien nicht nur Flächen eine neue Zukunft, sondern auch der Kultur. Denn Wandel braucht Raum – für Identität, Geschichte und neue Perspektiven.

Deshalb schaffen wir Zukunftsorte zum Arbeiten und Leben – und fördern inspirierende Begegnungen.



Montan Immobilien



RAG Montan Immobilien GmbH  
Im Welterbe 1-8, 45141 Essen  
[rag-montan-immobilien.de](http://rag-montan-immobilien.de)

# Konzerttipps

Jazz Piano

Fr. 04. Juli, 20 Uhr, Essen  
Messe Essen

## Vijay Iyer Trio

„Mit Musik emotionale, geistige und sogar politische Gemeinschaft stiften: Das ist für mich die wahre Geschichte des Jazz“, sagt Vijay Iyer.

Weitere Infos

<https://is.gd/9BC1lz>



Abschlusskonzert

Mi. 16. Juli, 20 Uhr, Wuppertal  
Historische Stadthalle

## Alexandre Kantorow

Renaud Capuçon (Violine)  
Lawrence Power (Viola)  
Victor Julien-Laferrrière (Violoncello)

Johannes Brahms

Klavierquartett Nr. 1 in g-Moll, Op. 25  
Klavierquartett Nr. 2 in A-Dur, Op. 26

Weitere Infos

<https://is.gd/eKrlO1>



Info & Tickets: [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)  
Ticket Hotline: +49 201 89 66 866



[www.blauer-engel.de/luz195](http://www.blauer-engel.de/luz195)